



Studie zu Corona-Ungeimpften in Rheinland-Pfalz

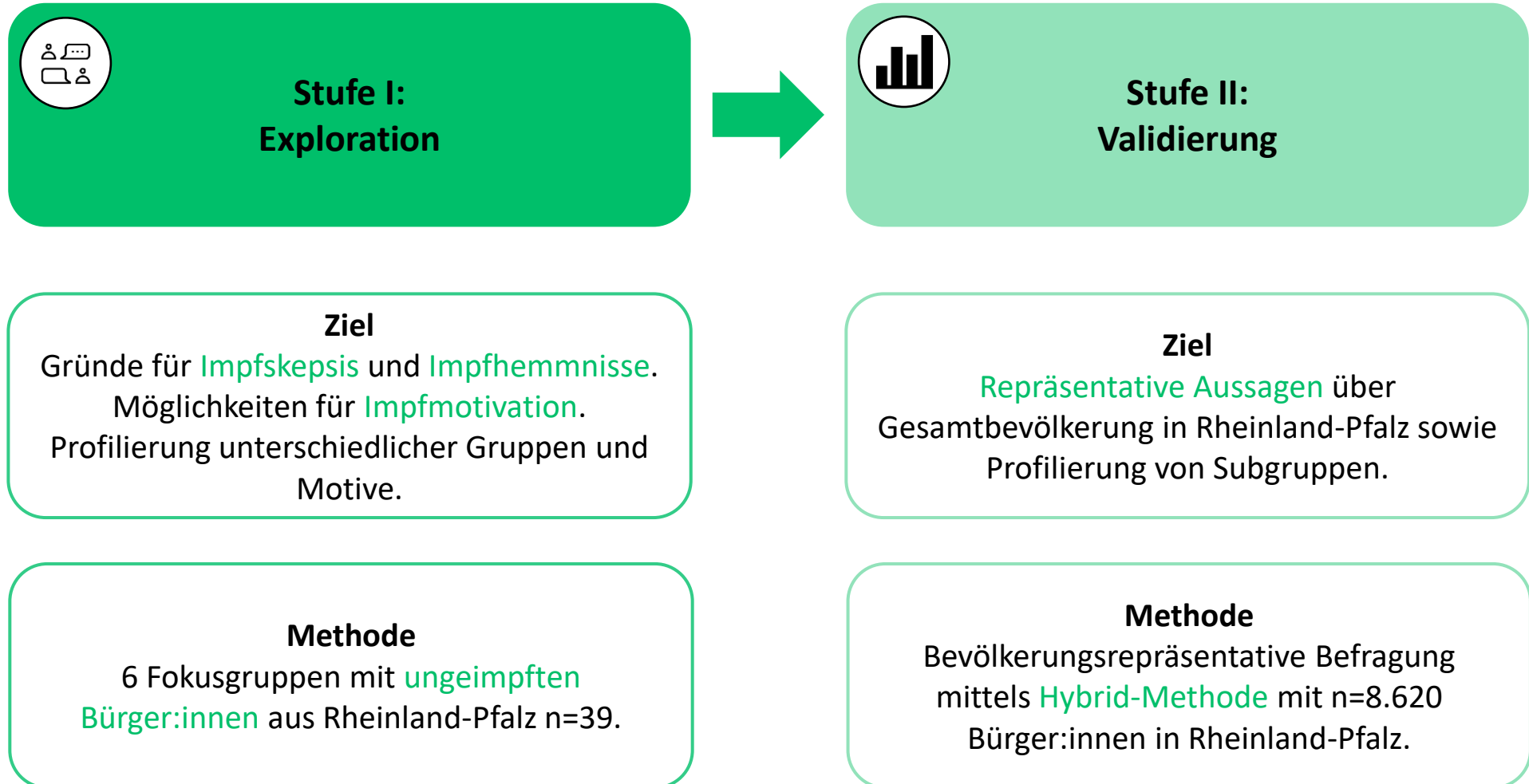
Im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz



Hintergrund und Methodik



Zweistufiger Forschungsprozess



Stufe I: Online-Fokusgruppen



Durchführung:

- 07.03. – 10.03.2022
-

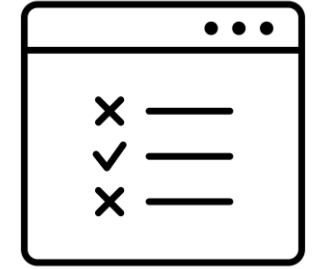
Erhebungsmethode:

- 6 Online-Fokusgruppen (n=39)
 - Dauer jeweils 120 Minuten
-

Teilnehmende: Ungeimpfte Bürger:innen* aus RLP

- **Schwerpunktt Themen**
 - **Wohnumfeld:** städtisch und ländlich
 - **Alter:** ältere und jüngere Teilnehmer:innen
 - **Migrationsgeschichte**
 - Mix soziodemografischer Faktoren (z. B. Bildung, Haushaltseinkommen)
 - Mix verschiedener beruflicher Hintergründe in leitenden und nicht-leitenden Positionen (z .B. Architektin, Teamleiter Logistik, Student, Buchhalterin, Bankkauffrau, Projektleiterin, Fondsmanager, Maler, Physiotherapeutin,...)
-

* Bei den Teilnehmer:innen bestand keine medizinische Indikation, die gegen eine Impfung sprechen würde.



Stufe II: Bevölkerungsrepräsentative Befragung

Durchführung:

- 28.03.-11.05.2022

Erhebungsmethode:

- Hybrid-Design: Kombination aus telefonischer und Online-Befragung

Fallzahl:

- 8.620 Menschen in Rheinland-Pfalz ab 18 Jahren
 - 5.500 davon telefonisch befragt
 - 3.120 davon online befragt
- Ungeimpfte (gesamt) n=573
- Ungeimpfte (ohne medizin. Indikation): n=463

Fragedauer:

- Für Geimpfte: Kurzversion des Fragebogens: 5 Min.
- Für Ungeimpfte: Langversion des Fragebogens: +10 Min.

Daten sind gemäß amtlicher Statistik gewichtet, um Repräsentativität der Ergebnisse zu gewährleisten. Maximale Fehlertoleranz für n=8.620 bei einem 95%-Konfidenzintervall + / -1,1%. Für die Ungeimpften liegt die maximale Fehlertoleranz für n=463 bei einem 95%-Konfidenzintervall bei + / -4,6%.

Ungeimpfte in RLP



Soziodemographische Faktoren wie Alter, Geschlecht oder Wohnort sind kaum ausschlaggebend für die individuelle Entscheidung für oder gegen die Corona-Impfung.

Achtung: Unterschiedliche Erhebungsansätze kommen zu verschiedenen Zahlen – beide Ansätze haben Schwächen

Anteil Ungeimpfter an Bevölkerung in RLP ab 18 Jahren (mit und ohne medizinische Indikation):

RKI-Impfquotenmonitoring/Meldesystem*:

13%

>

Repräsentative Befragung**:

7%

Einschränkungen:

- Annahme des RKI: **Untererfassung** der Geimpften. Geimpften-Quote versteht sich daher als Mindest-Impfquote.
- **Datenübertragung** über unterschiedliche Portale, mit unterschiedlicher **Detailtiefe und Datenqualität**.
- **Umstellungen** bei der Erfassung im Zeitverlauf.
- **Ort der Impfung** nicht immer identisch mit Wohnsitz.

Einschränkungen:

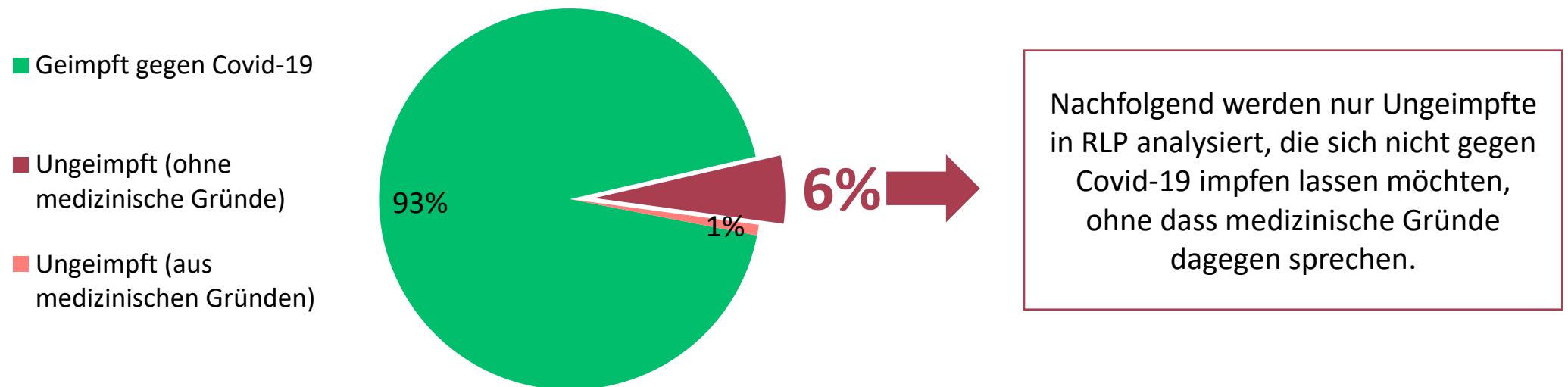
- Ermittelte Quote der Ungeimpften kann sich nur auf Menschen beziehen, die grundsätzlich **für Forschung (noch) erreichbar** sind, d. h. telefonisch oder online auskunftsbereit sind.
- Vermutete **systematisch geringere Teilnahmebereitschaft** an Umfragen von Ungeimpften.
- **Soziale Erwünschtheit** beim Antwortverhalten.

* Vgl. RKI: Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung.

**Die Quoten in Umfragen weichen bundesweit stets von den Zahlen des RKI ab und berichten von höheren Impfquoten. Eine vergleichbare, allerdings bundesweite Online-Studie, das COSMO – COVID-19 Snapshot Monitoring, ermittelt in der aktuellsten Erhebung vom 15./16.03.2022 eine Quote von 10 Prozent Ungeimpften (inkl. Genesenen) bundesweit (vgl. COSMO Welle 61).

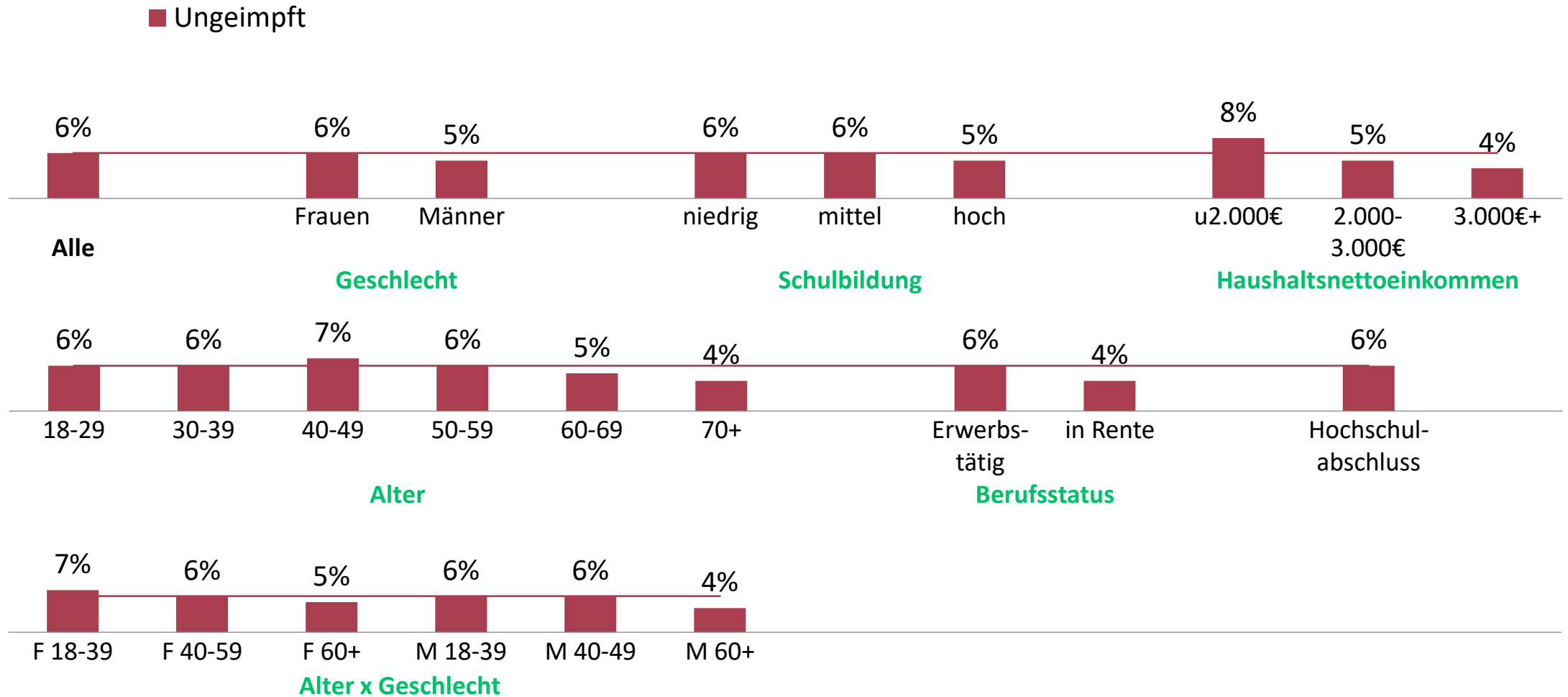
Hohe Impfquote unter Personen ab 18 Jahren in Rheinland-Pfalz

Menschen ab 18 Jahren in RLP:



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.
Basis: alle Befragten.

Rheinland-Pfälzer:innen mit niedrigen Einkommen etwas häufiger ungeimpft



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

Basis: alle Befragten. Fehlende Werte: geimpft / ungeimpft (mit medizinischer Indikation) / keine Angabe. **Vorsicht: zum Teil kleine Fallzahl in Subgruppen.**

Profilierung der Ungeimpften in RLP



„Ungeimpft“-Sein ist identitätsstiftend.

Drastische Wortwahl und Vergleiche – Brüche im sozialen Umfeld werden zugunsten der Impfentscheidung in Kauf genommen

*Es ist schon lange so, dass die **Gesellschaft gespalten** ist. Und jetzt bei Corona findet man auch wieder nicht zusammen – medial schon gar nicht.*

*Ich empfinde da in Diskussionen schon einen starken Druck. Sobald man irgendwie in eine andere Richtung ging, kam auf einmal so eine **unbarmherzige Behandlung**.*



*Diese **Blockwart-Mentalität** ist das, was mich bei vielen Geimpften in meinem Umfeld stört. So funktioniert der Deutsche. Und seither weiß ich auch, wie es zum Holocaust kommen konnte.*

***Nur über meine Leiche** lasse ich meine Kinder impfen. Die üben ja den Druck über die Kinder aus – daran ist meine Ehe fast zerbrochen.*

Quelle: Online-Fokusgruppen mit Ungeimpften in RLP.

„Ungeimpft-Sein“ wird zum Identitätsanker

- Wenige haben noch **Geimpfte im sozialen Umfeld**.
- Umso wichtiger wird Bezug zu **einstellungshomogenem sozialen Umfeld**.
- „Ungeimpft-Sein“ wird zum **Identitätskonzept**.
 - **Bewusste Abgrenzung** gegenüber geimpften Menschen.
 - **Herabsetzung** von Geimpften.
 - Gleichzeitige Konstruktion als Opfer und Überlegene („denkende“ Minderheit, aufgeklärte Menschen).
 - Zeichen eigener **Stärke** und **Widerstandsfähigkeit**.

Wenn die Leute nicht selbst denken, dann beende ich mittlerweile das Gespräch einfach – sowohl privat als auch beruflich. Ich habe jetzt nur noch ganz wenige Leute um mich herum. Aber die sind intelligent, die hinterfragen!

Ich bin schockiert über die Dummheit der anderen Menschen.

Ungeimpften fehlt Vertrauen in Politik, Medien,
Institutionen und Gesellschaft.

Wahrgenommene Entfremdung zwischen Politik und „Volk“

- Politische Akteur:innen kaum trennscharf und genießen weitestgehend **kein Vertrauen**.
 - **Pandemie als Katalysator** durch ständige „Kurswechsel“.
- Politiker:innen wird vorgeworfen, v. a. eigene wirtschaftliche Interessen zu verfolgen – nicht aber die „normaler“ Bürger:innen.
 - **Entfremdung** zwischen Politiker:innen und Volk, macht politische Selbstwirksamkeit unmöglich.

Bei Corona stellen die sich hin und sagen im ersten Moment: „Alles wird wieder gut“ und zwei Tage später heißt es wieder: „Oh Gott, oh Gott, alles brennt.“ Die sind alle unglaublich.

Vertrauen in Politik, Institutionen und Gesellschaft ist stark geschädigt und teils gänzlich verschwunden

Profitinteressen als dominanter Frame



Politik und Politiker:innen

Starkes Misstrauen auch durch Pandemie, bis hin zu Vergleichen mit totalitären Regimen.



Justiz und Polizei

„Arm der Politik“ und daher nicht vertrauenswürdig.



Medien

Verdacht der Manipulation und politischen Steuerung, teilweise Leugnung von Meinungsfreiheit.



Gesellschaft

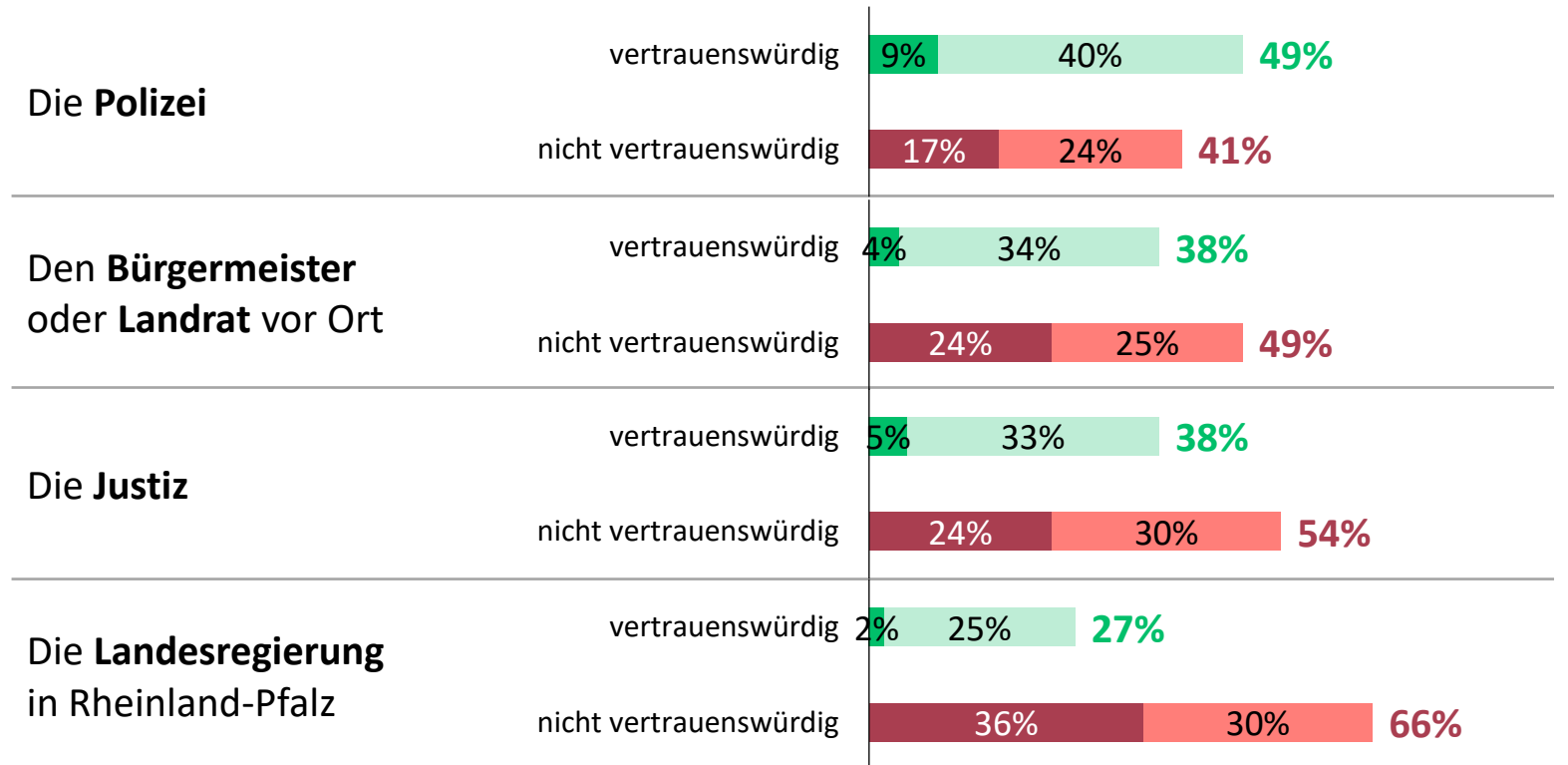
Gefühl der Vereinzelung und Spaltung, kein gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Misstrauen gegenüber Politik auf Landesebene größer als auf kommunaler Ebene

Vertrauen in Politik / Institutionen

Wie vertrauenswürdig finden Sie die folgenden Akteure?

■ sehr vertrauenswürdig
■ eher vertrauenswürdig
■ eher nicht vertrauenswürdig
■ überhaupt nicht vertrauenswürdig



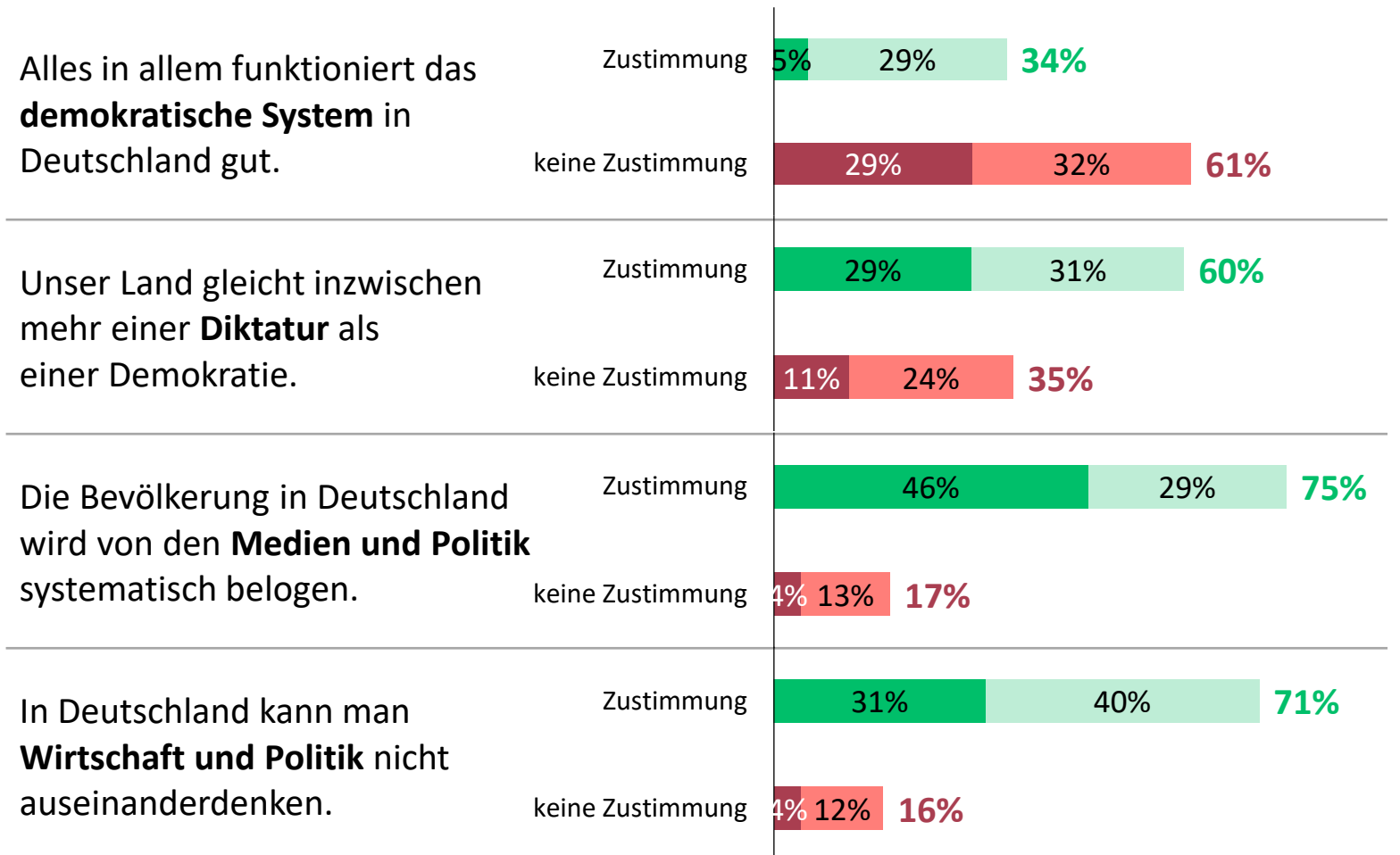
Quelle: repräsentative Befragung in RLP.
Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: weiß nicht / keine Angabe.

Demokratieverdrossenheit sowie Vorwürfe von Medien-, Politik- und Wirtschaftsklüngerei weit verbreitet unter Ungeimpften

Einstellungen zu Politik, Demokratie, Medien

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

■ voll und ganz ■ eher ■ eher nicht ■ überhaupt nicht



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.
Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: weiß nicht / keine Angabe.

Medien- und Systemskepsis lenkt Informationsverhalten: vertraut wird meist alternativen Fakten und „Underdogs“

- Breites Informieren legitimiert oft eigene „tolerante“ Position – jedoch **selektive Rezeption und Umdeutung**.
- Teils **komplette Abkehr** von („Mainstream“-)Medien.
 - **Überforderung**, Resignation und Überdruß.
- Vorwurf ausgrenzender bzw. **fehlender Diskussionskultur**.
 - Medien bedienen **staatliche Narrative** (bspw. Darstellung der „Spaziergänger:innen“), Vorwurf **staatlicher Propaganda**.
- „Aussteiger“ wie Bhakdi von Verschwörungsnahen als **Wahrheitskämpfer** stilisiert.
 - **Ausschluss aus Diskurs** als Qualitätskriterium.

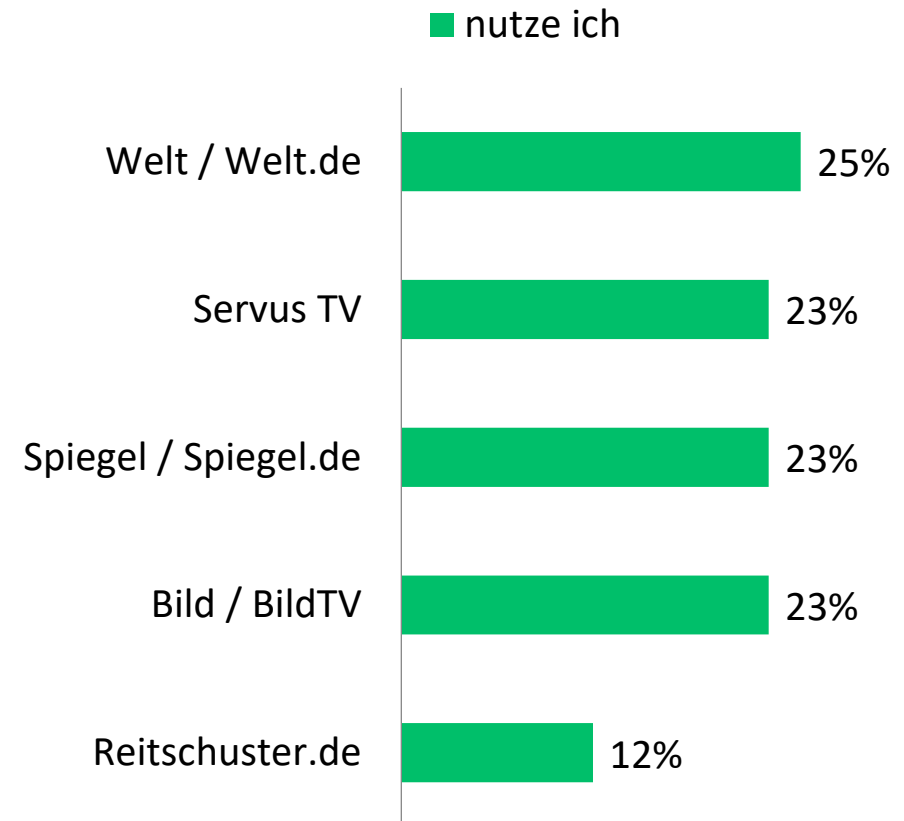
Es fehlt das Querdenken, wie man es früher verstanden hat.

Für mich sind die Quellen interessant, von denen ich höre, dass diese Menschen entlassen wurden. Da höre ich dann genauer hin. Weil offensichtlich sollte deren Meinung nicht gehört werden.

Mehr als jede:r vierte Ungeimpfte nutzt Telegram

27%
der Ungeimpften
nutzen Telegram

Nutzen Sie die folgenden Medienangebote?



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.
Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: nutze ich nicht / kenne ich nicht / weiß nicht / keine Angabe.

Neben dem Vertrauensverlust eint Ungeimpfte der Glaube an Verschwörungserzählungen sowie das Teilen dieser Narrative.

Vertrauensverlust wird mit „Fremdsteuerung“ untermauert, vielfach mit Verschwörungsnarrativen argumentiert

- Darstellung – etwa von Corona – in Medien und Politik wird misstraut.
- Häufig Untermauerung mit **verschwörungsnaher Argumentation**, z. B. **Politiker:innen als Profiteur:innen der Krise** oder **bewusste Täuschung des „Volkes“** in Medien, um geheime Agenda durchzusetzen.
- Bis hin zu offenen **Verschwörungserzählungen**:
 - Politiker:innen als „fremdgesteuerte Marionetten“.
 - Auffallend häufig **antisemitische Chiffren**, Bezug zu „Great Reset“, „mächtigen Familien“ und Pharma-Lobby.

Es gibt drei, vier Großfamilien auf der Welt. Die haben die Zügel in der Hand und die sagen, wo politisch der Hase läuft. Corona war ein Vorwand. Jetzt ist Ukraine-Krise, wer weiß, was danach kommt.

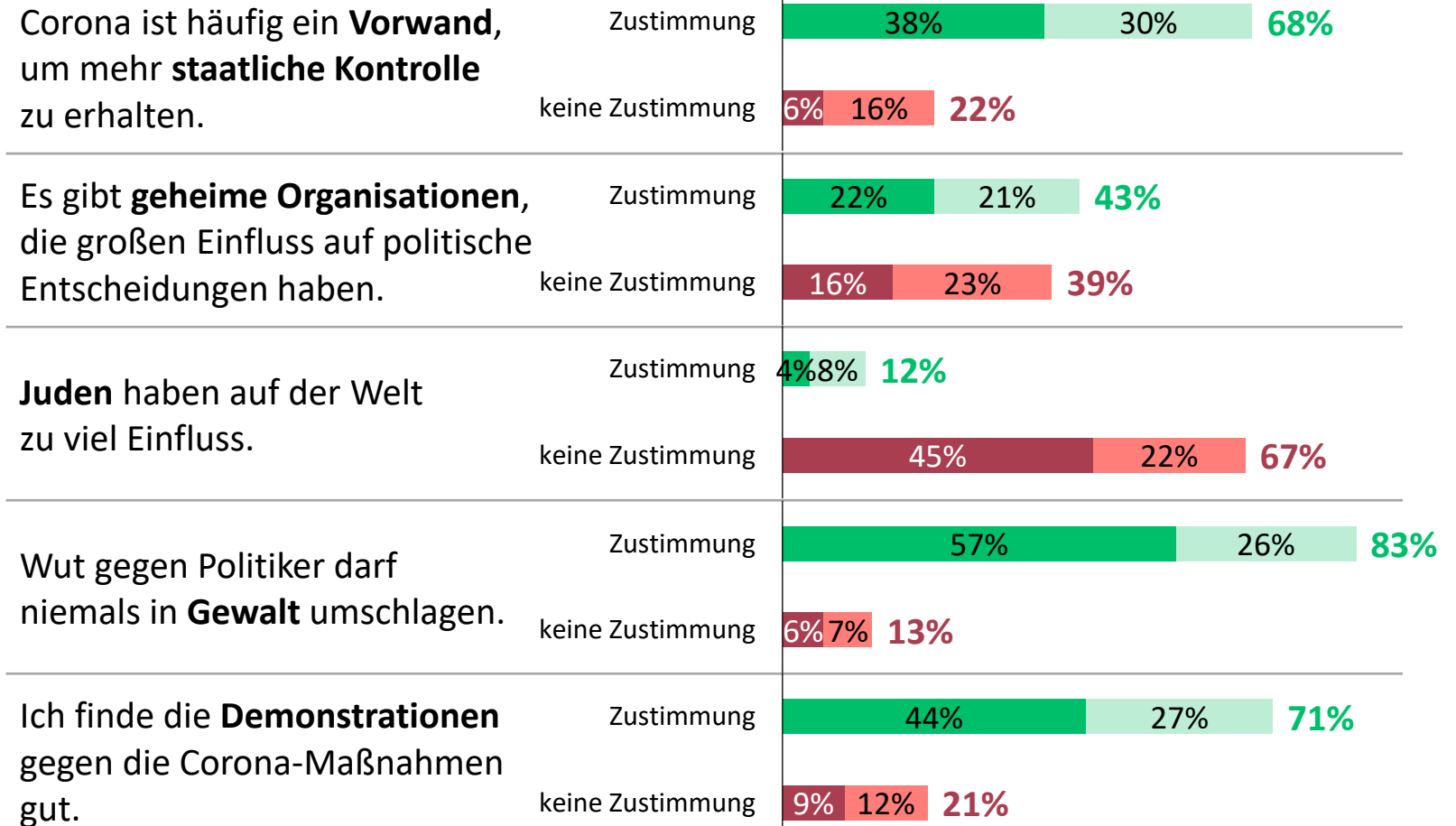
Der Staat ist gerade dabei, die Gesellschaft zu verändern. In dem Buch „The Great Reset“ wird es ja alles beschrieben, ich bin entsetzt darüber. Da geht es um einen Social Score wie in China und wir werden alle geimpft sein.

Verschwörungsnarrative unter Ungeimpften weit verbreitet; zudem teilweise Akzeptanz von Gewalt gegen Politiker:innen

Verschwörungsnarrative

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

■ voll und ganz ■ eher ■ eher nicht ■ überhaupt nicht



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.
Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: weiß nicht / keine Angabe.

Nur eine Minderheit der Ungeimpften ist für die Impfkampagne noch erreichbar, die Mehrheit jedoch zu stark von Verschwörungsnarrativen beeinflusst, um eine Impfung noch in Erwägung zu ziehen.

Gruppierung der Ungeimpften entlang der Verschwörungsnähe

①

Misstrauen in
Medien

„Die Bevölkerung in Deutschland wird von den Medien und Politik systematisch belogen.“

②

Misstrauen in
Demokratie

„Unser Land gleicht inzwischen mehr einer Diktatur als einer Demokratie.“

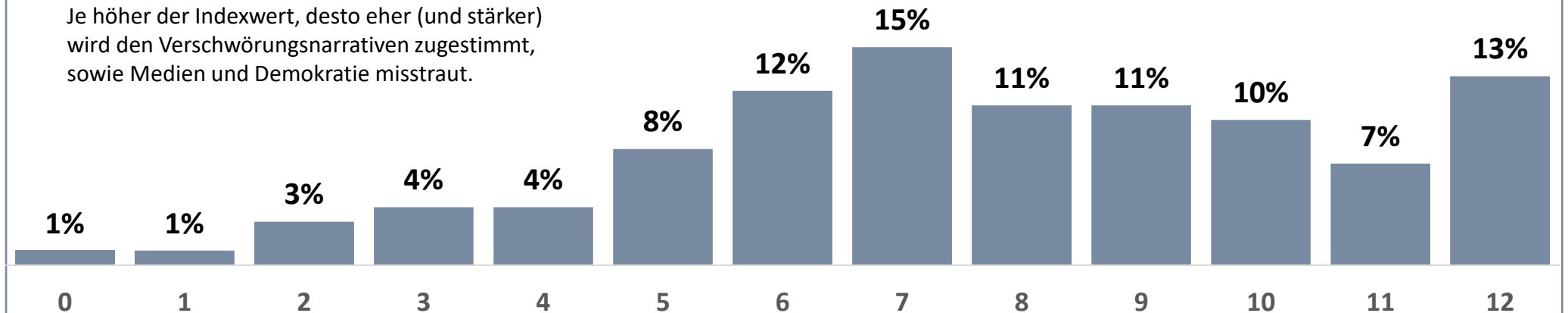
③

Glaube an
Verschwörungsnarrative

„Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.“
„Corona ist häufig ein Vorwand, um mehr staatliche Kontrolle zu erhalten.“

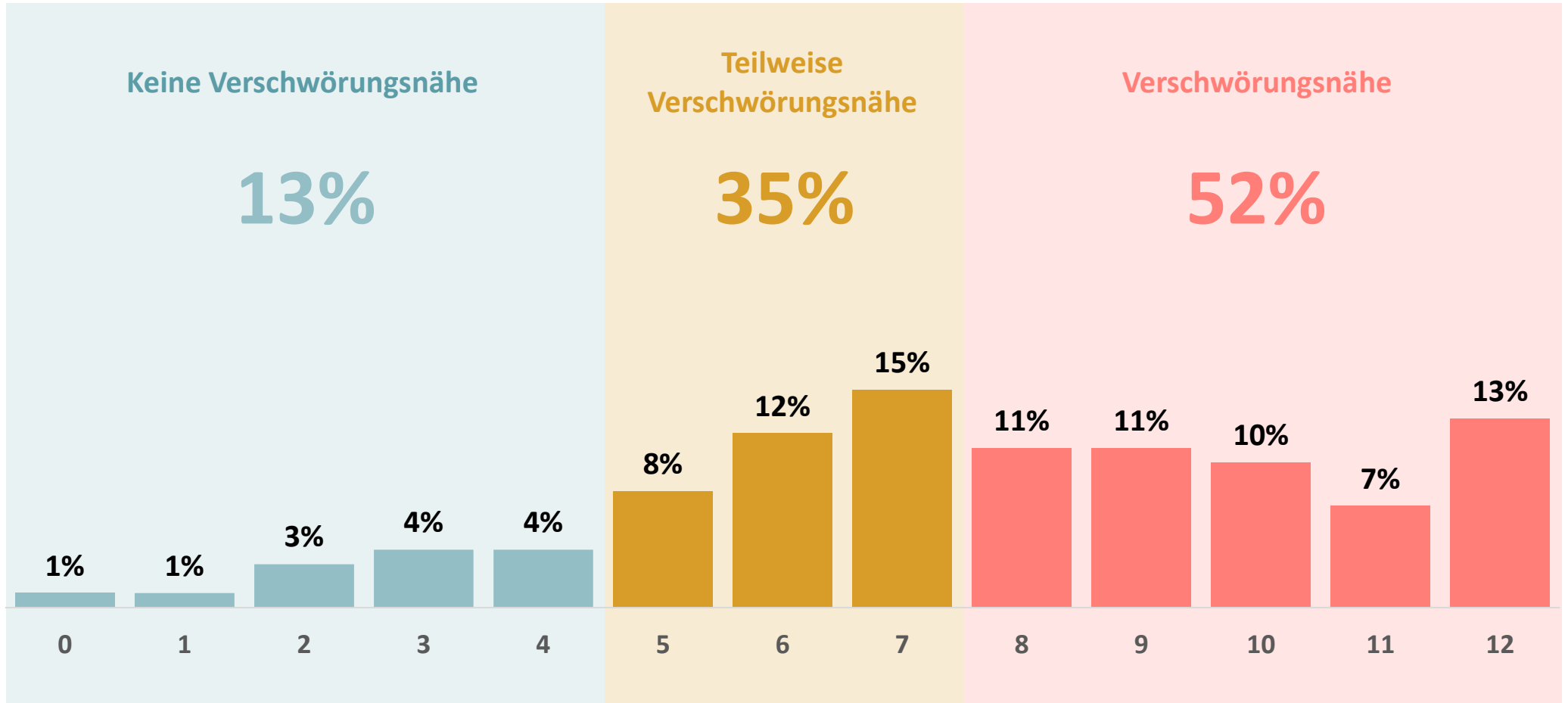
Index: Verschwörungsnähe

Je höher der Indexwert, desto eher (und stärker) wird den Verschwörungsnarrativen zugestimmt, sowie Medien und Demokratie misstraut.



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.
Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation).

Mehrheit der Ungeimpften mit Verschwörungsnähe; nur etwa jede:r zehnte Ungeimpfte teilt diese Einstellungen nicht



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.
Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation).

Ungeimpfte ohne Verschwörungsnähe häufiger junge Menschen, insbesondere junge Frauen

Keine Verschwörungsnähe

13%

ca. **27-58 Tsd.**
Menschen in RLP*

- Eher **jünger**, insbes. **junge Frauen**, häufiger Eltern
- Häufiger Migrationshintergrund
- Höhere Bildung
- Durchschnittliches Einkommen
- Eher **städtisch** und Region Rheinhessen-Pfalz
- Erreichbar für **demokr. Parteien**

Teilweise Verschwörungsnähe

35%

ca. **72-156 Tsd.**
Menschen in RLP

- Demografisch eher **heterogene Gruppe**
- Häufiger Migrationshintergrund
- Niedrigere / mittlere Bildung
- Niedrigere Einkommen, finanz. Druck
- **Geringe Wahlbeteiligung**

Verschwörungsnähe

52%

ca. **107-232 Tsd.**
Menschen in RLP

- Eher **mittleres Alter**
- Niedrigere / mittlere Bildung
- Niedrigere Einkommen, **finanz. Druck**
- **Nicht erreichbar für demokr. Parteien**, häufig **AfD-Wahl** oder Nicht-Wahl

Quelle: repräsentative Befragung und Online-Fokusgruppen mit Ungeimpften in RLP.

* Schätzung basierend auf einer landesweiten Ungeimpftenquote zwischen 6-13%.

Ungeimpfte mit Verschwörungsnähe durch geschlossenes Weltbild nicht mehr erreichbar für Impfkampagne

Keine Verschwörungsnähe

13%

ca. **27-58 Tsd.**
Menschen in RLP*

- Corona-Demos werden eher abgelehnt.
- **Demokratievertrauen** intakt, kein pauschales Medienmisstrauen, aber zum Teil Misstrauen in **Unabhängigkeit** von Politik und Medien.
- Eher Vertrauen in Landesebene
- **Noch kein geschlossenes Weltbild**, geringe verschwörungsideologische Nähe.
- Gegebenenfalls noch durch eine Impfkampagne erreichbar.

Teilweise Verschwörungsnähe

35%

ca. **72-156 Tsd.**
Menschen in RLP

- **Heterogene Gruppe**, der teilweise Ressourcen zur Information fehlen.
- Eher Misstrauen in Demokratie, Medien und Institutionen, aber stark **beeinflussbar in beide Richtungen**, häufig meinungslos.

Verschwörungsnähe

52%

ca. **107-232 Tsd.**
Menschen in RLP

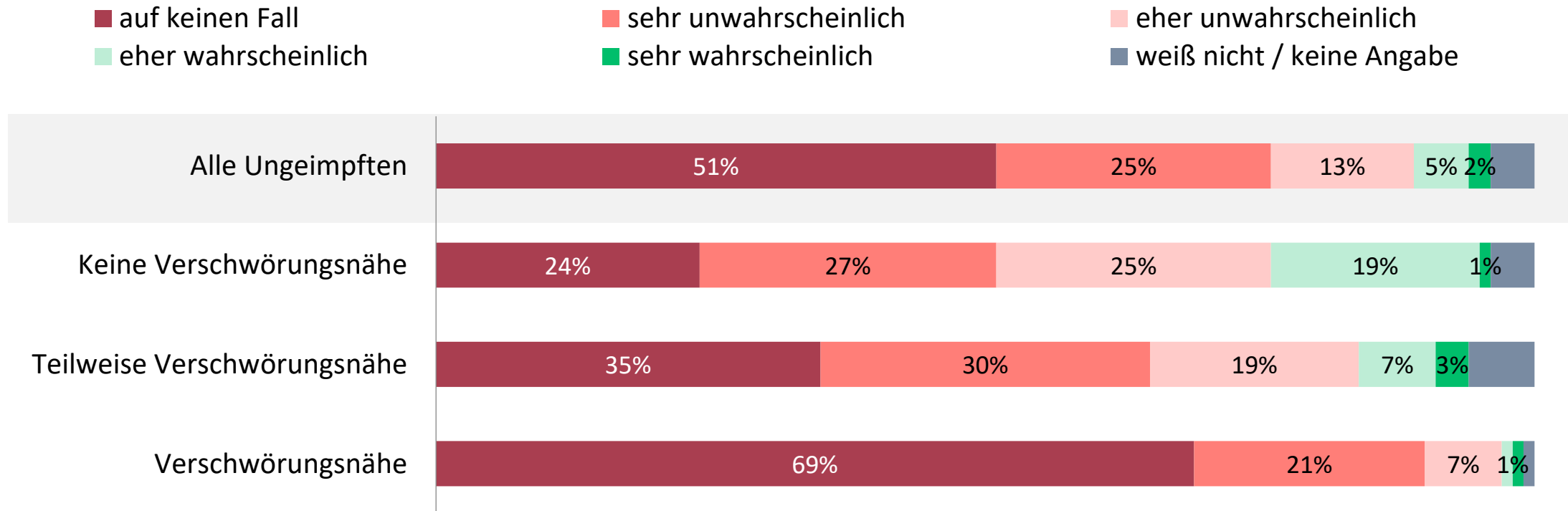
- Teilnahme an Corona-Demos.
- Starkes **Politikmisstrauen**, insbes. in Landesebene, Kommunalebene vertrauenswürdig.
- **Antidemokratische und menschenfeindliche Denkmuster.**
- **Intuition statt Fakten.**
- Offenheit für **Verschwörungsideologien** und „alternative Wahrheiten“.
- Wenig Vertrauen in Schulmedizin.
- **Geschlossenes Weltbild.**
- Erhöhtes **Radikalisierungspotenzial.**

Quelle: repräsentative Befragung und Online-Fokusgruppen mit Ungeimpften in RLP.

* Schätzung basierend auf einer landesweiten Ungeimpftenquote zwischen 6-13%.

Impfpotenzial äußerst niedrig, je verschwörungsnäher die Ungeimpften, desto unwahrscheinlicher eine zukünftige Impfung

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie sich noch gegen Corona impfen lassen?



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.
Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). **Vorsicht: zum Teil kleine Fallzahl in Subgruppen.**

Maßnahmen

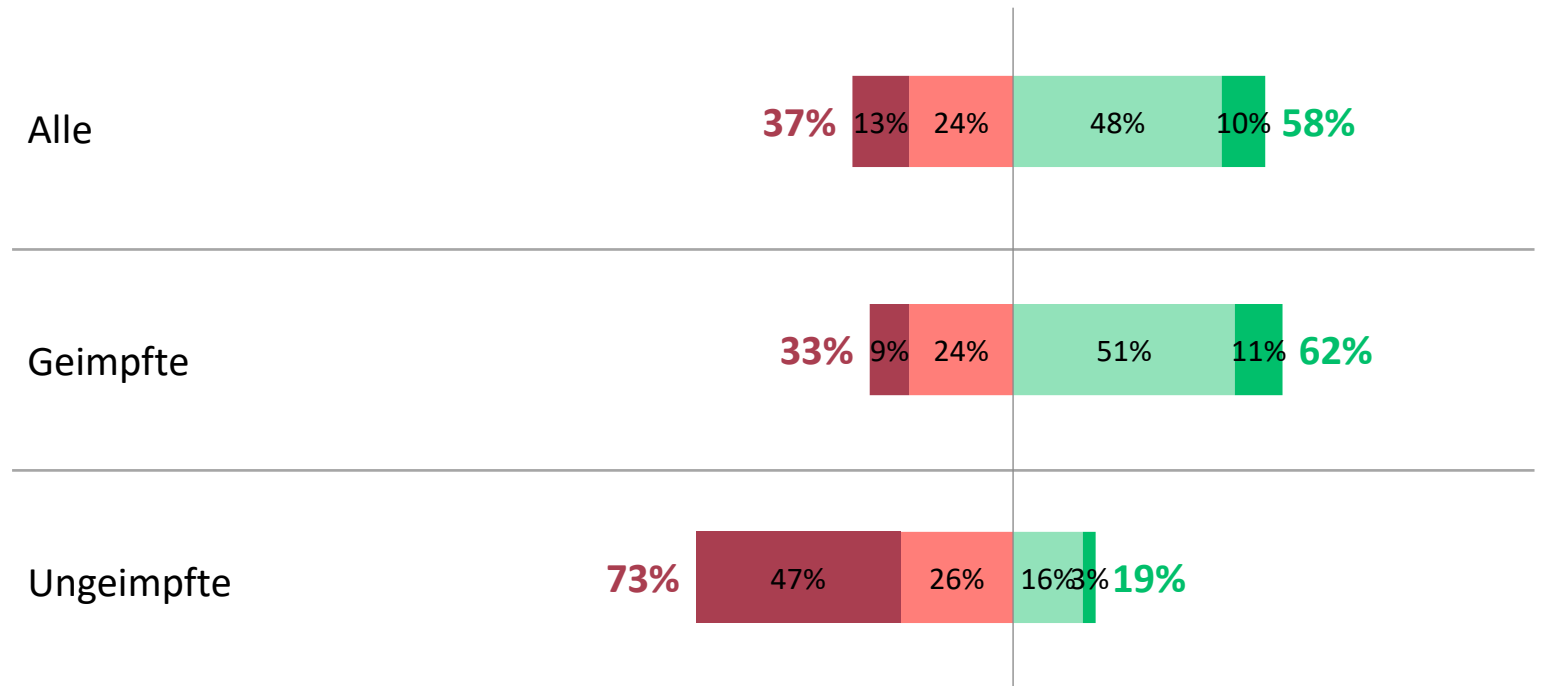
4.

Mehrheit zufrieden mit Corona-Impfmanagement der Landesregierung; nur unter Ungeimpften überwiegt Unzufriedenheit

Zufriedenheit mit dem Impf-Management

Wie zufrieden sind Sie bisher mit der Arbeit der Landesregierung mit Blick auf das Corona-Impfmanagement? Sind Sie...

■ sehr unzufrieden ■ eher unzufrieden ■ eher zufrieden ■ sehr zufrieden



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.
Basis: alle Befragten. Fehlende Werte:
weiß nicht / keine Angabe.

Die Maskenpflicht findet in der Gesamtbevölkerung
noch eine breite Mehrheit.

Mehrheit der Menschen in RLP will Maskenpflicht beibehalten; auch ein Teil der Ungeimpften befürwortet Beibehalten der Maskenpflicht

Sollten Ihrer Meinung nach die folgenden Maßnahmen beibehalten werden?

Achtung: Befürwortung der Maskenpflicht sinkt im Befragungszeitraum.

	Alle in RLP	Alle Geimpften	Alle Ungeimpften	Keine Verschwörungs-nähe	Teilweise Verschwörungs-nähe	Verschwörungs-nähe
Maskenpflicht in geschlossenen Räumen						
Beibehalten	65%	69%	30%	57%	38%	18%
Nicht beibehalten	32%	27%	66%	41%	56%	79%
Maskenpflicht in Schulen						
Beibehalten	54%	58%	17%	37%	24%	8%
Nicht beibehalten	41%	36%	79%	60%	69%	90%

Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

Basis: alle Befragten. Fehlende Werte: weiß nicht / keine Angabe. **Vorsicht: zum Teil kleine Fallzahl in Subgruppen.**

Ungeimpfte empfinden Maßnahmen als starke Einschränkungen.
Insbesondere (eigene) Impfung wird nicht als Teil der Lösung gesehen.

Die meisten Maßnahmen sind umstritten – und werden nur bedingt befolgt oder nachvollzogen

- Noch akzeptiert sind **Maßnahmen, die „gesundem Menschenverstand“** entsprechen.
- Maßnahmen, die stärker einschränken, werden im besten Fall widerwillig **hingenommen oder absichtlich gebrochen**.
- Zum Teil aber **Verständnis für Masken und Tests sowie Schutzmaßnahmen für ältere Menschen**.
- Spott Einzelner über Maßnahmen stößt in den Gruppendiskussionen auf Resonanz. Gefahr der **Verstärkung** der Ablehnung.

Maskenpflicht und Abstand, das hat uns ja auch durch die erste Welle gebracht. Das macht Sinn. Alles andere ist an den Haaren herbeigezogen.

Ich finde die Maßnahmen wichtig und wenn sich alle dran halten, müsste sich auch niemand mehr impfen!

Sorge vor den Konsequenzen bzw. einer sozialen Verrohung durch Maßnahmen wird betont

- **Emotionale Geschichten** immer wieder zur Entkräftung der Maßnahmen genutzt.
 - Machen **rationale Argumentationen** quasi unmöglich.
- Insbesondere für **ältere Menschen** sowie **Familien** und **Kinder** sei aktueller Zustand aufgrund der Maßnahmen untragbar.
 - Argumentation v. a. zur Maskenpflicht zwischen Co₂-Vergiftung, **gestörtem Sozialverhalten** und **Traumatisierung**
- **Viktimisierungsnarrative** rechtfertigen argumentativ Missachtung von Maßnahmen.
 - Berichte von **verbalen Angriffen und Ausgrenzung**, wenn man Maßnahmen nicht befolgt.

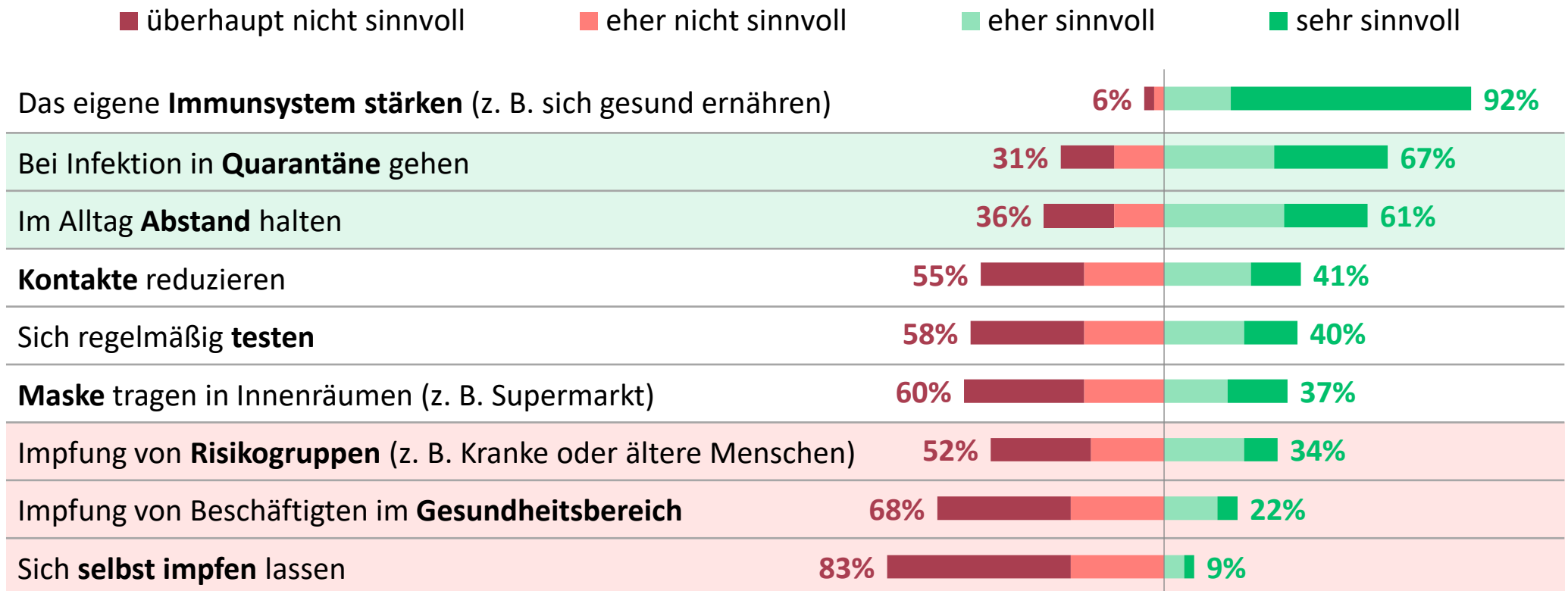
Ein Vater war mit dem Sohn unterwegs. Das Kind sagte: „Guck mal Papa, endlich jemand, der keine Maske trägt“. Denn so einem 5-jährigen Kind machen Masken Angst! Und als ich danach nach Hause gegangen bin, da liefen mir echt die Tränen!

Ältere Damen, die kaum laufen können und einmal kurz die Maske vergessen, werden angebrüllt von so Gören. Es ist krank!

Ein Freund sagt immer: „Gebt den Deutschen ein Maschinengewehr um einen Parkplatz zu verteidigen, und der wird zum Mörder werden.“ Und genau das merkt man jetzt mit der Maskenpflicht.

Quarantäne und Abstand für alle Ungeimpften mehrheitlich sinnvoll

Für wie sinnvoll halten Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie?



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.
Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: weiß nicht / keine Angabe.

Verschwörungsnähe lehnen (fast) alle Maßnahmen deutlich ab

Für wie sinnvoll halten Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie?

sehr sinnvoll / eher sinnvoll:	Verschwörungsnähe		
	keine	teilweise	stark
Das eigene Immunsystem stärken (z. B. sich gesund ernähren)	85%	89%	95%
Bei Infektion in Quarantäne gehen	91%	80%	53%
Im Alltag Abstand halten	83%	70%	51%
Kontakte reduzieren	77%	52%	26%
Sich regelmäßig testen	60%	50%	28%
Maske tragen in Innenräumen (z. B. Supermarkt)	66%	45%	24%
Impfung von Risikogruppen (z. B. Kranke oder ältere Menschen)	58%	46%	21%
Impfung von Beschäftigten im Gesundheitsbereich	51%	28%	11%
Sich selbst impfen lassen	34%	12%	3%

Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: überhaupt nicht sinnvoll / eher nicht sinnvoll / weiß nicht / keine Angabe.

Vorsicht: zum Teil kleine Fallzahl in Subgruppen.

Hürden



Impfung stellt für Ungeimpfte ein nicht vertretbares Risiko dar.

Ängste vor lang- und kurzfristigen Impfschäden vielfältig und von Schilderungen aus dem Umfeld bestärkt

- Vermeintliche Impffolgen im Umfeld führen bei fast allen Teilnehmer:innen zu **irrationalen Ängsten**.
 - Befürchtete **gesundheitliche Folgen** z.B. Kopfschmerzen, niedriger Blutdruck, Armschmerzen, Thrombose oder Herzmuskelentzündungen.
- Bei allen große Sorge vor **Spätfolgen**, die Jahre später einsetzen.
 - Studienlage als nicht **aussagekräftig** beurteilt.
- Ängste von jüngeren Frauen bezüglich **Unfruchtbarkeit**.
- Zu **wenig Aufklärung** über **mögliche Nebenwirkungen**.

Ich habe in meinem Bekanntenkreis einige Personen, die unter Thrombose leiden. Das sind alles junge Leute. Einer ist jetzt auf einem Auge erblindet.

Und wenn auch nur eine ganz kleine Wahrscheinlichkeit da ist, dass ich durch die Impfung keine Kinder bekommen kann, dann mache ich das auf keinen Fall.

9/10 Ungeimpften haben Angst vor Nebenwirkungen und Spätfolgen, Unfruchtbarkeit als Folge vermuten über 40 Prozent

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf Corona und die Impfung zu?

■ stimme eher zu

■ stimme voll und ganz zu

Die Impfstoffe sind noch **nicht ausreichend erforscht**.

17% 74% 91%

Ich habe Angst vor **Nebenwirkungen** direkt nach der Impfung.

29% 58% 87%

Ich habe Angst vor **Spätfolgen**, die lange nach der Impfung auftreten.

29% 57% 86%

Die Corona-Impfung kann zu **Unfruchtbarkeit** führen.

21% 20% 41%

Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: stimme eher nicht zu / stimme überhaupt nicht zu / weiß nicht / keine Angabe.

Sorge vor Unfruchtbarkeit vor allem unter Verschwörungsnahen

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf Corona und die Impfung zu?

stimme eher zu / stimme voll und ganz zu:

	Verschwörungsnähe		
	keine	teilweise	stark
Die Impfstoffe sind noch nicht ausreichend erforscht .	81%	86%	97%
Ich habe Angst vor Nebenwirkungen direkt nach der Impfung.	66%	83%	95%
Ich habe Angst vor Spätfolgen , die lange nach der Impfung auftreten.	72%	83%	91%
Die Corona-Impfung kann zu Unfruchtbarkeit führen.	9%	29%	56%

Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: stimme eher nicht zu / stimme überhaupt nicht zu / weiß nicht / keine Angabe.

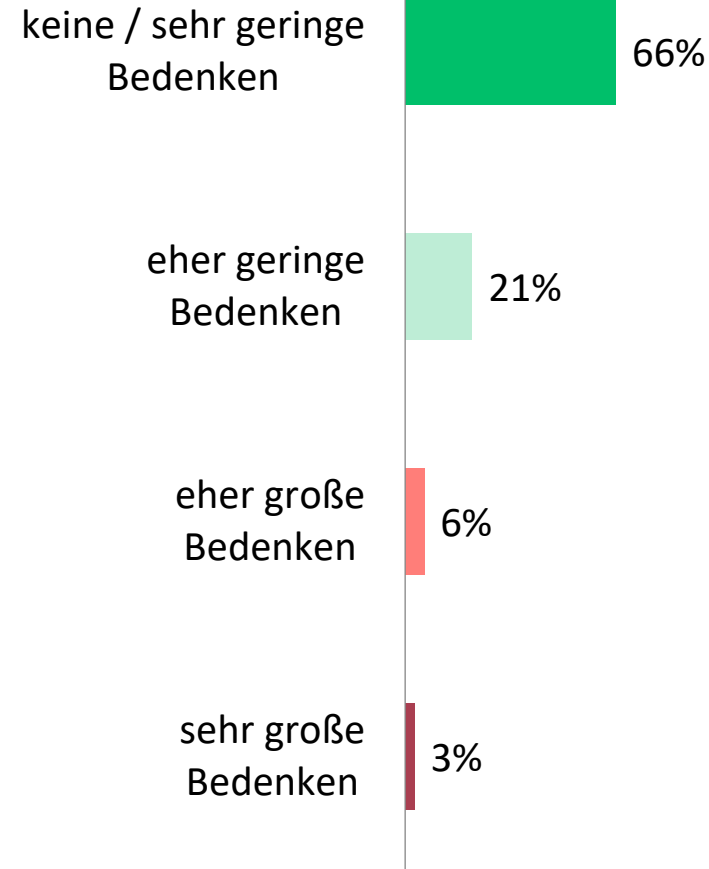
Vorsicht: zum Teil kleine Fallzahl in Subgruppen.

9 von 10 Ungeimpften geben an, Bedenken bezüglich mRNA-Impfstoffen zu haben; unter Geimpften kaum Bedenken

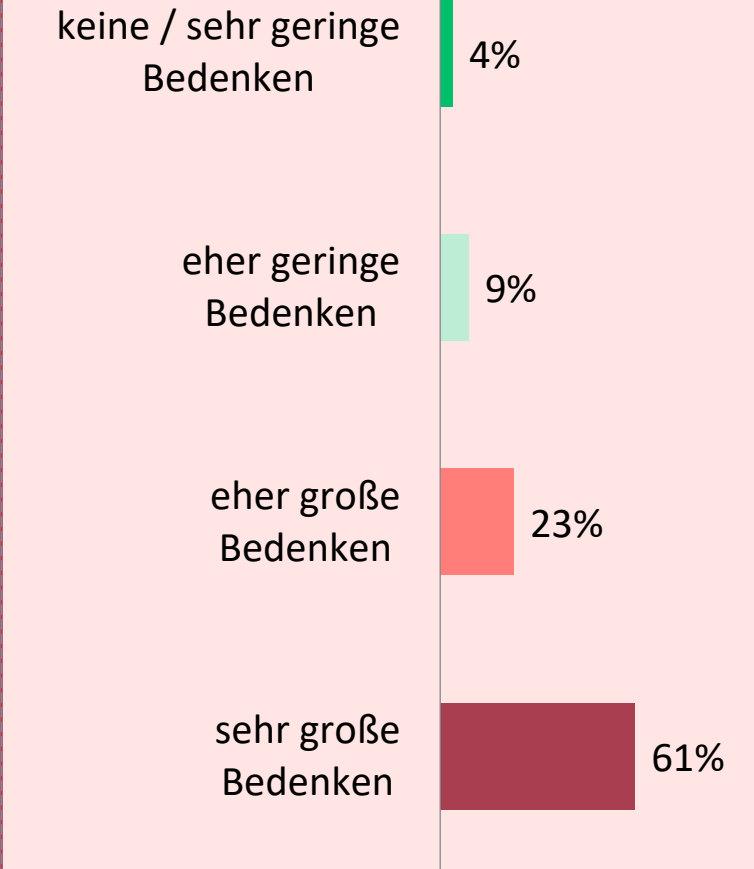
Bedenken Impfstoff

Haben Sie in Bezug auf mRNA-Impfstoffe, wie denen von Moderna und BioNTech...?

Geimpfte



Ungeimpfte



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.
Basis: alle Befragten. Fehlende Werte:
weiß nicht / keine Angabe.

Verharmlosung von Corona

Die Angst vor Covid-19 ist – trotz oder wegen direkter Erfahrungen – gering

- Nicht Existenz des Virus, **aber Gefährlichkeit** wird geleugnet.
 - **Sterblichkeit** nur in erster Welle groß.
 - **Bagatellisierung** und Ausflüchte trotz schwererer Verläufe.
- Gesetzt ist durchweg Vergleich mit Erkältung oder „normaler“ **Grippe**.
 - Entweder **Argument für Ungefährlichkeit** oder Whataboutismen bis hin zu Argument der „Enttabuisierung des Todes“.
- Ansteckungsrisiko und Verlauf beschrieben als **unumgänglich bzw. reine Glückssache**.

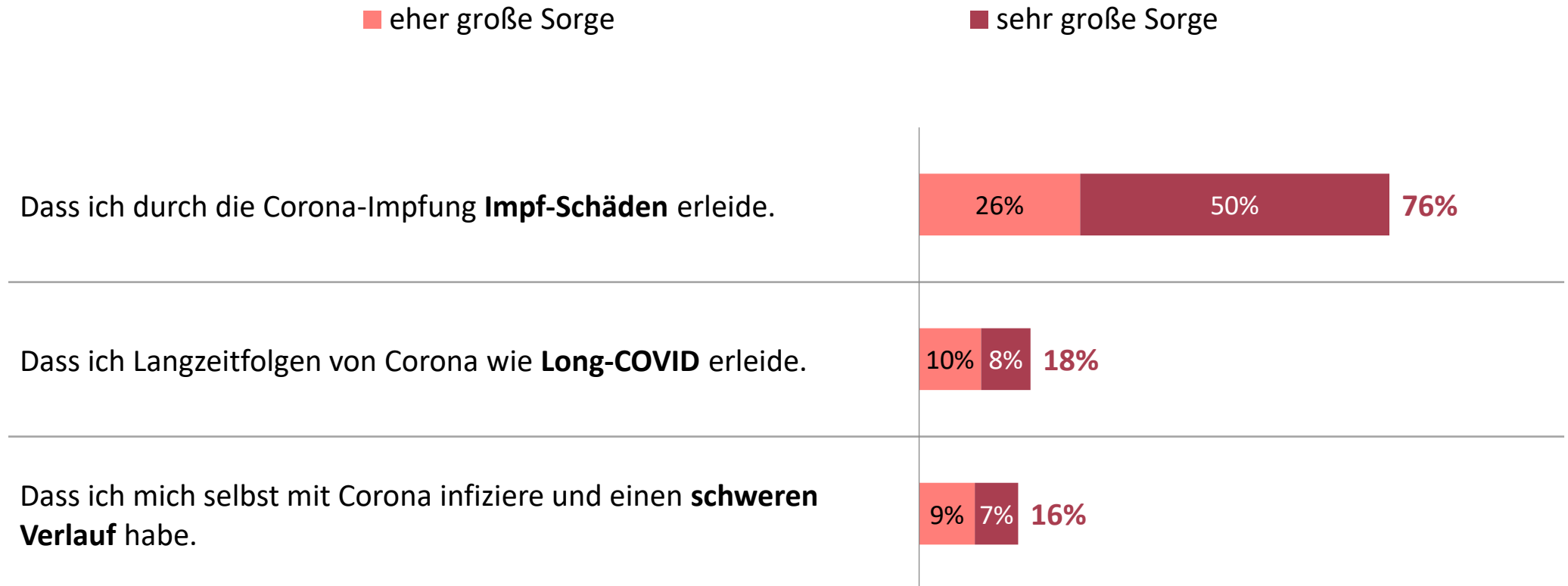
Ich denke schon, dass es Corona gibt und in den ersten Wellen war das eine schlimme Sache, aber jetzt weiß man ja, dass jede Variante leichter wird.

Mein Sohn hatte Corona ganz schwer. Der hat bis heute keinen Geschmackssinn. Aber der war auch in Armenien. Ich denke nicht, dass er sich in Deutschland so stark angesteckt hätte.

Sterben gehört zum Leben dazu. In Deutschland sterben so circa 3.000 Menschen pro Tag und das kümmert ja auch keinen.

Sorge vor Schäden durch die Impfung wiegt für Ungeimpfte deutlich schwerer als unmittelbare und langfristige Folgen der Infektion

Inwiefern sorgen Sie die folgenden Dinge in Bezug auf Ihre Gesundheit?



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: eher geringe Sorge / sehr geringe Sorge / weiß nicht / keine Angabe.

Auch verschwörungsferne Personen schätzen Folgen durch Impfung als drastischer ein als Corona-Infektion

Inwiefern sorgen Sie die folgenden Dinge in Bezug auf Ihre Gesundheit?

eher große Sorge / sehr große Sorge

	Verschwörungsnähe		
	keine	teilweise	stark
Dass ich durch die Corona-Impfung Impf-Schäden erleide.	58%	69%	84%
Dass ich Langzeitfolgen von Corona wie Long-COVID erleide.	24%	18%	17%
Dass ich mich selbst mit Corona infiziere und einen schweren Verlauf habe.	22%	18%	13%

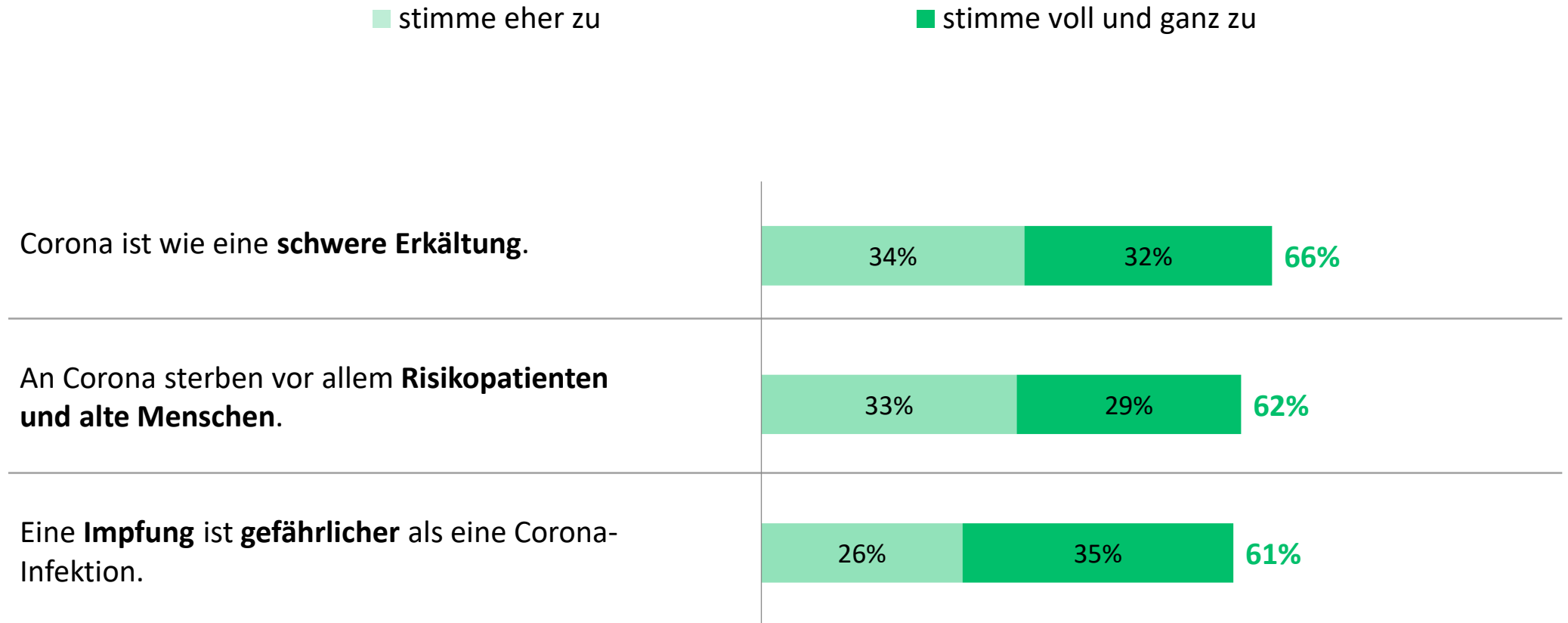
Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: eher geringe Sorge / sehr geringe Sorge / weiß nicht / keine Angabe.

Vorsicht: zum Teil kleine Fallzahl in Subgruppen.

Corona wird verharmlost und nur als Gefahr für Risikopatienten und alte Menschen gesehen

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf Corona und die Impfung zu?



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: stimme eher nicht zu / stimme überhaupt nicht zu / weiß nicht / keine Angabe.

Verschwörungsnähe spielt wichtige Rolle bei der Einschätzung der Gefährlichkeit von Corona

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf Corona und die Impfung zu?

stimme eher zu / stimme voll und ganz zu:

	Verschwörungsnähe		
	keine	teilweise	stark
Corona ist wie eine schwere Erkältung .	34%	56%	81%
An Corona sterben vor allem Risikopatienten und alte Menschen .	53%	62%	63%
Eine Impfung ist gefährlicher als eine Corona-Infektion.	24%	46%	81%

Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: stimme eher nicht zu / stimme überhaupt nicht zu / weiß nicht / keine Angabe.

Vorsicht: zum Teil kleine Fallzahl in Subgruppen.

Zweifel an der Wirksamkeit und Relevanz der Impfung

Covid-19-Impfungen haben für Ungeimpfte keinen Mehrwert

- Bereitschaft zu Impfungen zu **Beginn der Pandemie** noch höher.
 - **Politik, Medien und soziales Umfeld** verändern Einstellung.
 - Covid-19-Infektion mittlerweile **weniger gefährlich** als Impfung.
- **Wirksamkeit der Impfstoffe** wird von allen in Frage gestellt – keine Unterscheidung zwischen verschiedenen Herstellern.
 - Häufige **Auffrischungen** wirken abschreckend.
 - **Schnelle Entwicklung** des Impfstoffs sorgt zum Teil für Skepsis.
- **Zweifel an Wirksamkeit** der Impfungen – „sogar Geboosterte infizieren sich und übertragen die Krankheit.“

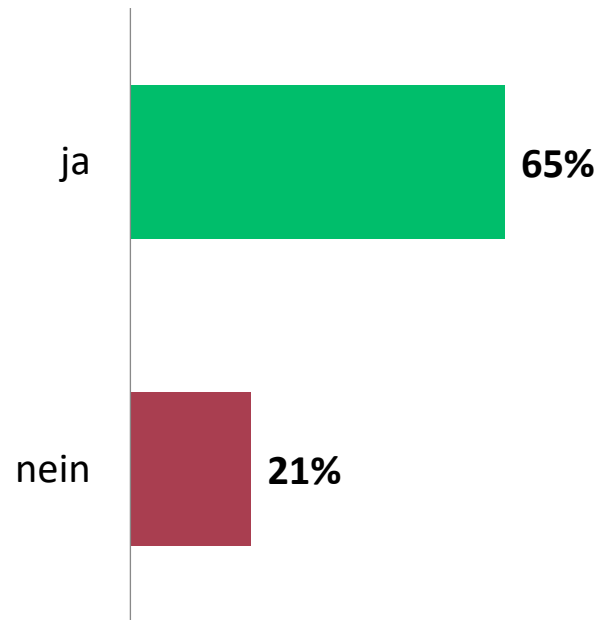
Ich habe mich absichtlich anstecken lassen, um einen Genesenen-Nachweis zu bekommen. Es ist wie eine Erkältung. Ich hatte nur zwei Tage ein bisschen Fieber.

Erst dachte ich, dass man sich einmal in 10 Jahren impfen lassen muss. Jetzt ist es ja so, dass wir bald schon bei der vierten Impfung angekommen sind. Da bin ich froh, dass ich mich nie habe impfen lassen.

Für die Mehrheit der Ungeimpften hat Deutschland das Schlimmste der Corona-Pandemie bereits hinter sich

Ende der Pandemie

Wenn Sie nochmal an die Corona-Pandemie denken, glauben Sie wir in Deutschland haben das Schlimmste bereits hinter uns?



Wir hatten jetzt mittlerweile schon zig Varianten und das Virus ist mutiert und abgeschwächt. Wenn man jetzt ungeimpft erkrankt, läuft man keine Gefahr mehr, auf der Intensivstation zu landen.

Quelle: repräsentative Befragung in RLP.
Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: weiß nicht / keine Angabe.
Vorsicht: zum Teil kleine Fallzahl in Subgruppen.

Fremd- und Eigenschutz durch Corona-Impfung nach Ansicht der Ungeimpften nicht gegeben

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf Corona und die Impfung zu?

■ stimme eher zu

■ stimme voll und ganz zu

Die Impfung schützt nicht davor, **sich selbst anzustecken**.

17% 73% 90%

Die Impfung schützt nicht davor, das Virus **an Andere weiterzugeben**.

15% 73% 88%

Die Impfung schützt vor einem **schweren Verlauf**.

22% 5% 27%

Die Impfung **schützt** nicht nur den Einzelnen, sondern auch die **Mitmenschen**.

11% 3% 14%

Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: stimme eher nicht zu / stimme überhaupt nicht zu / weiß nicht / keine Angabe.

Eine Mehrheit der verschwörungsfernen Ungeimpften glaubt zumindest an den Schutz der Impfung vor schwerem Verlauf

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf Corona und die Impfung zu?

stimme eher zu / stimme voll und ganz zu:

	Verschwörungsnähe		
	keine	teilweise	stark
Die Impfung schützt nicht davor, sich selbst anzustecken .	82%	88%	93%
Die Impfung schützt nicht davor, das Virus an Andere weiterzugeben .	75%	88%	92%
Die Impfung schützt vor einem schweren Verlauf .	56%	34%	15%
Die Impfung schützt nicht nur den Einzelnen, sondern auch die Mitmenschen .	35%	15%	8%

Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: stimme eher nicht zu / stimme überhaupt nicht zu / weiß nicht / keine Angabe.

Vorsicht: zum Teil kleine Fallzahl in Subgruppen.

Es bestehen falsche Annahmen zur Haftung bei Impfschäden.

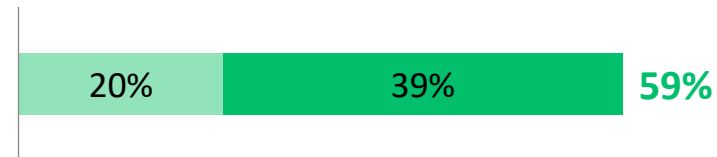
Mehrheit der Ungeimpften nimmt an, selbst für Folgen der Impfung zu haften

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf Corona und die Impfung zu?

■ stimme eher zu

■ stimme voll und ganz zu

Mit der Unterschrift beim Impf-Merkblatt, haftet man selbst für **Impf-Schäden**.



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

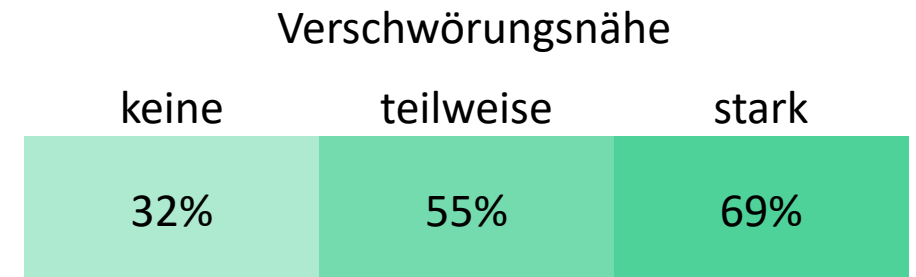
Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: stimme eher nicht zu / stimme überhaupt nicht zu / weiß nicht / keine Angabe.

1/3 verschwörungsferne Ungeimpfte glaubt Geimpfte haften für Impfschäden selbst; bei Verschwörungsnahen sind es 2/3

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf Corona und die Impfung zu?

stimme eher zu / stimme voll und ganz zu:

Mit der Unterschrift beim Impf-Merkblatt, haftet man selbst für **Impf-Schäden**.



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: stimme eher nicht zu / stimme überhaupt nicht zu / weiß nicht / keine Angabe.

Vorsicht: zum Teil kleine Fallzahl in Subgruppen.

Es überwiegt das Gefühl, dass Impfschäden verschwiegen werden – auf der anderen Seite kann Aufklärung verunsichern

- Vorwurf: Zu **wenig Aufklärung** über **mögliche Nebenwirkungen**.
 - Wahrgenommene **mangelnde Transparenz** bei möglichen Impfschäden.
 - **Fehlende Langzeitstudien** zur Impfung.
- **Aber auch: Aufklärungsblatt** sorgt für Verunsicherung, da viele vermeintliche „Ausschlüsse“ gelistet sind.
- Häufig fehlt die Kompetenz Fakten einzuordnen oder es kursieren falsche Fakten.
 - **Unfruchtbarkeit** bei Frauen.
 - Sorge vor „**Langzeitfolgen**“ Jahre nach der Impfung.
 - Keine Haftung bei Impfschäden.

Ich finde, dass es da zu wenig Informationen zu gibt, welche Nebenwirkungen es dann alles geben könnte. Da wird zu wenig aufgeklärt.

Man weiß ja gar nicht, was das für Spätfolgen hat. Die Impfung ist ja noch gar nicht wirklich getestet, sondern wird praktisch jetzt am lebenden Objekt getestet.

Terminvergabe und Informationsbeschaffung hingegen kein Hindernis

Ungeimpfte fühlen sich gut über Corona-Impfung informiert und treffen Entscheidung bewusst; Termingründe spielen keine Rolle

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf Corona und die Impfung zu?

■ stimme eher zu

■ stimme voll und ganz zu

Ich fühle mich gut über die Corona-Impfung **informiert**.

31% 28% 59%

Ich habe Probleme, einen **Impf-Termin** zu bekommen.

4% 5%

Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: stimme eher nicht zu / stimme überhaupt nicht zu / weiß nicht / keine Angabe.

Unabhängig von der Verschwörungsnähe glauben Ungeimpfte ähnlich gut informiert zu sein

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf Corona und die Impfung zu?

stimme eher zu / stimme voll und ganz zu:

	Verschwörungsnähe		
	keine	teilweise	stark
Ich fühle mich gut über die Corona-Impfung informiert.	69%	56%	59%
Ich habe Probleme, einen Impf-Termin zu bekommen.	1%	8%	4%

Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: stimme eher nicht zu / stimme überhaupt nicht zu / weiß nicht / keine Angabe.

Vorsicht: zum Teil kleine Fallzahl in Subgruppen.

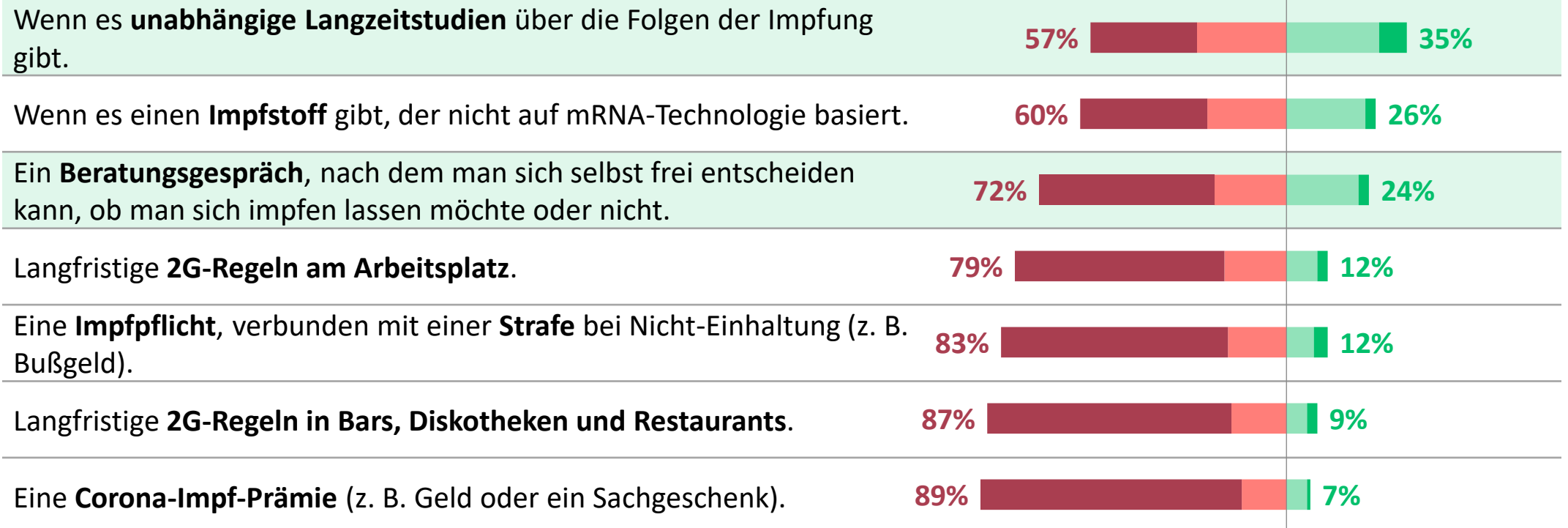
Hebel



2G und finanzielle Anreize mit wenig Überzeugungsstärke, am ehesten Chancen durch unabhängiges Beratungsgespräch

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie die folgenden Vorschläge in Bezug auf die Corona-Impfung dazu bewegen, sich impfen zu lassen?

■ überhaupt nicht wahrscheinlich ■ eher nicht wahrscheinlich ■ eher wahrscheinlich ■ sehr wahrscheinlich



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: weiß nicht / keine Angabe.

Bei Verschwörungsnahen kein (kurzfristiger) Hebel identifizierbar

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie die folgenden Vorschläge in Bezug auf die Corona-Impfung dazu bewegen, sich impfen zu lassen?

eher wahrscheinlich / sehr wahrscheinlich:

	Verschwörungsnähe		
	keine	teilweise	stark
Wenn es unabhängige Langzeitstudien über die Folgen der Impfung gibt.	68%	40%	23%
Wenn es einen Impfstoff gibt, der nicht auf mRNA-Technologie basiert.	43%	28%	20%
Ein Beratungsgespräch , nach dem man sich selbst frei entscheiden kann, ob man sich impfen lassen möchte oder nicht.	44%	27%	16%
Langfristige 2G-Regeln am Arbeitsplatz .	26%	14%	9%
Eine Impfpflicht , verbunden mit einer Strafe bei Nicht-Einhaltung (z. B. Bußgeld).	25%	17%	5%
Langfristige 2G-Regeln in Bars, Diskotheken und Restaurants .	18%	11%	4%
Eine Corona-Impf-Prämie (z. B. Geld oder ein Sachgeschenk).	8%	10%	5%

Quelle: repräsentative Befragung in RLP.

Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: überhaupt nicht wahrscheinlich / eher nicht wahrscheinlich / weiß nicht / keine Angabe.

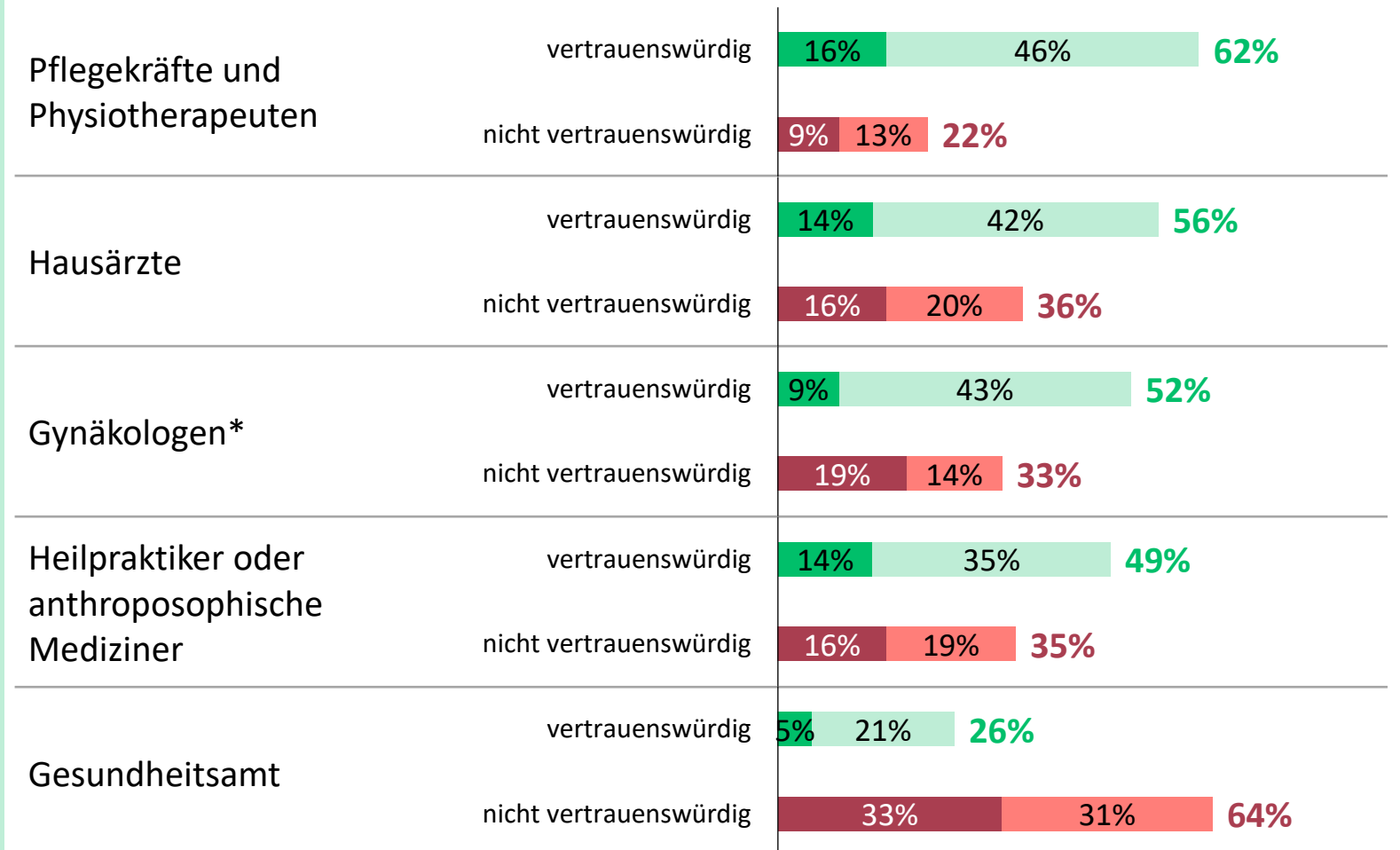
Vorsicht: zum Teil kleine Fallzahl in Subgruppen.

Hausärzt:innen genießen im Vergleich zu Pflegekräften und Physiotherapeut:innen weniger Vertrauen bei Ungeimpften

Vertrauen in medizinische Akteure

Wie vertrauenswürdig finden Sie die folgenden medizinischen Akteure in Bezug auf Corona?

■ sehr ■ eher ■ eher nicht ■ überhaupt nicht



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.
Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation).
Fehlende Werte: weiß nicht / keine Angabe.

* Frage wurde nur weiblichen Ungeimpften gestellt.

Bei Ungeimpften ohne Verschwörungsnähe ist Vertrauen in Hausärzt:innen vorhanden

Vertrauen in medizinische Akteure

Wie vertrauenswürdig finden Sie die folgenden medizinischen Akteure in Bezug auf Corona?

Quelle: repräsentative Befragung in RLP.
Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation).
Fehlende Werte: eher nicht vertrauenswürdig / überhaupt nicht vertrauenswürdig / weiß nicht / keine Angabe.

Vorsicht: zum Teil kleine Fallzahl in Subgruppen.

* Frage wurde nur weiblichen Ungeimpften gestellt.

<i>sehr / eher vertrauenswürdig:</i>	keine	Verschwörungsnähe teilweise	stark
Pflegekräfte und Physiotherapeuten	75%	68%	55%
Hausärzte	78%	63%	47%
Gynäkologen*	65%	54%	49%
Heilpraktiker oder anthroposophische Mediziner	33%	44%	55%
Gesundheitsamt	54%	33%	16%

Sorgen und Hemmnisse konnten bisher auch von Ärzt:innen nicht gelindert werden

- Auch **Vertrauensbeziehungen** zu Hausärzt:innen werden mit Bezug auf Covid-19-Impfungen **hinterfragt**.
 - Verschwörungsideologien stehen teilweise über persönlichem Vertrauensverhältnis.
- **Confirmation Bias** bei Ärzt:innenwahl.
- Ärztliche Beratung **nicht immer erwünscht**.
 - Starkes Vertrauen in eigenes **Einschätzungsvermögen**.
 - **Ungefragte Beratung** zum Impfen sogar stark hinterfragt („Wer profitiert davon?“).
 - Aber: Hohe Glaubwürdigkeit für Personen, die sich **gegen Impfung positionieren** und im „Gesundheitssektor“ arbeiten.

Ich vertraue meinem Arzt auch nur bis zu einer gewissen Grenze. Da spielen immer auch finanzielle Aspekte mit, wenn man weiß, dass die bis zu 100.000€ durch das Impfen erwirtschaften.

Eine Kollegin von mir hat eine etwas alternativere Ärztin – die hat auch endlich mal gesagt, dass ihr hoher Blutdruck mit der Impfung zusammenhängen könnte.

Ich kenne mich selbst am besten. Wenn ich schlapp bin, dann gehe ich halt ins Bett. Dafür muss ich auch kein Virologe oder Arzt sein.

Eigenes Gefühl wichtiger als Expert:innenmeinungen

Inwiefern stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

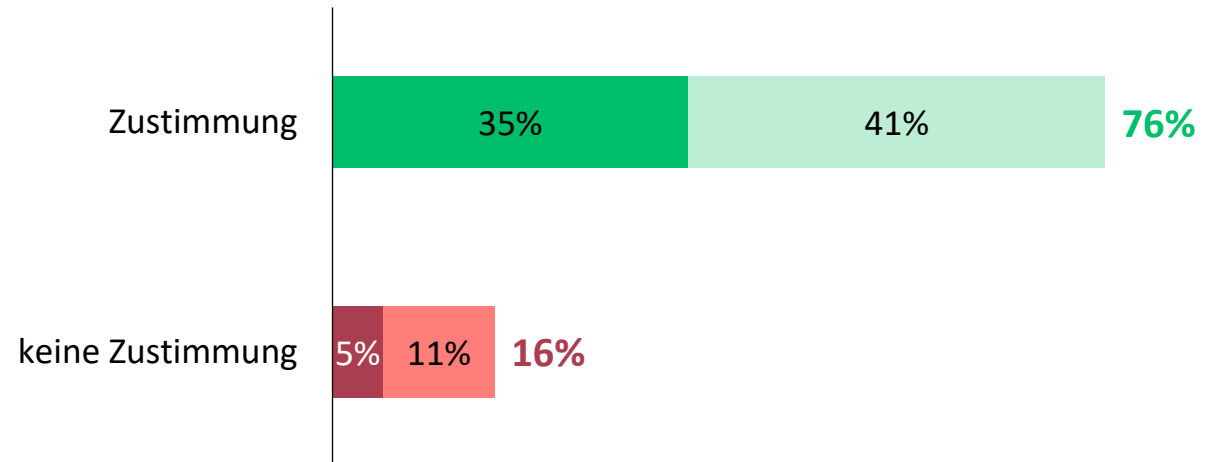
■ überhaupt nicht

■ eher nicht

■ eher

■ voll und ganz

Ich vertraue meinen Gefühlen mehr als sogenannten Experten.



Quelle: repräsentative Befragung in RLP.
Basis: alle Ungeimpften (ohne medizinische Indikation). Fehlende Werte: weiß nicht / keine Angabe.

Mögliche Hebel



Unabhängige Wissensdatenbanken

- Datenbank mit allen Studien rund um Corona (Impfung und Erkrankungen, wie z.B. Long-Covid), in **verständlicher Sprache** für Laien.

35%

würden eine Impfung in Erwägung ziehen, wenn es **unabhängige Langzeitstudien** über die Impfstoffe gäbe.

Individuelle Beratungsangebote, um Sorgen zu nehmen und Fehlannahmen aufzuklären

- Personalisierte Impfberatung, z. B. von Fachärzt:innen, die individuell auf **Sorgen und Bedürfnisse** eingehen.
- Verantwortungsübernahme und **Haftungsfragen** bei Impfschäden klar kommunizieren.
- **Medizinisches Fachpersonal** wie Pflegekräfte und Physiotherapeut:innen genießen Vertrauen und sollten mit ins Boot geholt werden.
- Gynäkolog:innen sollten im **regulären Vorsorgegespräch** (v. a. rund um Familienplanung), Impfung ansprechen.

24%

würden eine Impfung in Erwägung ziehen, wenn es ein **Beratungsgespräch** gäbe, nach dem man sich selbst **frei entscheiden** kann.

*relevant für
Zielgruppe junge
Frauen. Vertrauen
vorhanden.*

Selbstbestimmte und informierte Entscheidung als zentrale Botschaft der Kampagne

- Ansprache / Kampagne muss sicherstellen, dass nach gründlichen Überlegungen und mit allen vorhandenen Informationen, jede Person **selbst entscheiden** kann, ob sie sich impfen lässt → „Lass Dich impfen“-Kampagne unzureichend.
- Sorgen müssen abgebaut und Vorteile hervorgehoben werden.
- Aber **neutral und ergebnisoffen**.



Ansprechpartner:innen

jana faus

t +49(0)30 6098 565 22

jana.faus@pollytix.de

rainer faus

t +49(0)30 6098 565 21

rainer.faus@pollytix.de

dolziger straÙe 7

10247 berlin